

Träumerkinder

Beitrag von „grittigirasol“ vom 15. März 2011 20:30

Huch, da sind ja jetzt einige Antworten gekommen. Da will ich mal gleich reagieren.

Dass wir so zeitig Zensuren haben, liegt daran, dass wir eine leistungsorientierte Privatschule sind... Teilweise waren die Kinder schon in der dazugehörigen Vorschule (mit 15-20 Wochenstunden Vorschulunterricht). Das muss man sich aber nicht so stringend als Unterricht vorstellen, aber schon wesentlich intensiver als Kindergarten-Vorschulerziehung.

Mit Eltern habe ich schon über die Träumereien ihrer Kinder gesprochen, aber wollte es natürlich noch nicht dramatisieren - zumal ich immer noch auf Besserung hoffe. Allerdings zeichnet sich bei diesen 4 Kindern so gar nichts ab, wobei nur 2 ganz schlimm sind und die anderen 2 so, dass ich denke, dass könnte auch dem Alter noch geschuldet sein.

Allerdings habe ich bei den Eltern das Gefühl, dass sie es auch als gar nicht schlimm empfinden, dass ihre Kinder so sind (die große Schwester war auch so bis zur 7. Klasse oder ach ja, der Papa war auch so ein Träumerkind und konnte 3 Stunden die Fliege an der Wand beobachten). Und da sich sowohl Schwester als auch Papa noch positiv entwickelt haben, gibt es für die Eltern auch keinen Grund da eine mögliche Ursachenforschung zu betreiben. Man spürt es ja, ob Eltern Hilfe wollen oder nicht. Und hier wollen sie definitiv nicht. Also werde ich mir nicht den Mund verbrennen und die Eltern zum Kinderarzt schicken oder so.

Demzufolge muss ich mir ein Konzept überlegen und wollte über so ein Belohnungssystem da ran. Mir fällt bloß kein Sinnvolles ein.

Diese Kinder habe ich mir schon rund um den Lehrertisch gruppiert, natürlich immer in Verbindung mit einem lebhafteren Kind, aber egal was wir tun, die Kinder hören bei einer Aufgabenerklärung nicht zu oder genauso wenig bei der Kontrolle und wissen ständig nicht, wo wir sind. - Ich bin natürlich inzwischen auch schon so "fies", diese Kinder immer wieder zu wecken und ranzunehmen, aber es nervt mich, ihnen ständig zu sagen, wo wir sind.

Dass Zensuren wachrütteln ist nur kurzfristig beim Erteilen, reicht aber nicht bis zur nächsten Überprüfung. Da wird geträumt, während die anderen rechnen oder schreiben. Hinterher ist nur die Hälfte da und die Zensur natürlich wieder schlechter. Längere Bearbeitungszeiten sind bei uns an der Schule nur bei diagnostizierten ADS-Fällen möglich.

Hoffe, ich konnte euch zu noch mehr Ideen inspirieren..;-)